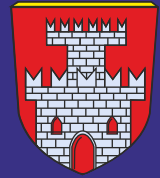


22

Januar 2015

www.stadtlaufen.de

Stadt Laufen



s t a d t nachrichten



- Abfallkalender
- Bürgerhaushalt
- Initiative boden:ständig
- Auf dem Weg zum Projekt Geothermie Rupertiwinkel
- Pflegeeltern auf Zeit gesucht
- Ein Geschenk der Natur: Biosphärenobstbäume
- Vorlesetag
- Ein Verein stellt sich vor: Schiffertheater
- Friedhofsgebühren
- Störung der Nachtruhe
- Kurznachrichten aus dem Rathaus
- Stadtrat und Ausschüsse
- Trinkwasser- und Kanalsatzung
- Fußballcamp
- Dienstjubiläum bei der Stadt Laufen
- Termine
- Salzach Festspiele/Gewinnspiel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



das Jahr 2014 war für alle Verantwortlichen der Stadt ein sehr anstrengendes, das sehr viel Kraft gekostet hat.

Da waren zum einen die Projekte, die umgesetzt wurden:

Die Neugestaltung des Dorfplatzes in Leobendorf, die Sanierung des Rathauses, die Umgestaltung des Platzes in Oberheining, die Kanalisation des Bereichs Triebenbach, Gastag und Thannhausen, die Umstellung von Misch- auf Trennsystem und die Sanierung der Trinkwasserleitung in der B20, die Sanierung der Tiefgarage am Briouder Platz, die Umsetzung des Straßensanierungsprogramms 2014 und die Sanierung der Bergstraße.

Hinzu kam dann noch die Bewältigung zahlreicher Baustellen anderer Behörden und der Privaten Hand: Die Unterführung der B20 bei Bubenberg, das Bauvorhaben der Voba Bad Reichenhall auf dem Malerfeld, der Neubau des AWO Seniorenzentrums Laufen direkt gegenüber und der Umbau des alten Landwirtschaftsamtsgebäudes, um nur einige Beispiele zu nennen.

Daneben musste der Stadtrat sich mit Themen befassen, die alle nicht unbedingt vergnügungssteuerpflichtig waren und so manches Mal auch nicht zur allgemeinen Zufriedenheit ausfallen konnten:

Aufgrund vorgeschriebener Kalkulationen musste beschlossen werden, die Gebühren und Beiträge für Wasser und Kanal zum 01.01.2015 deutlich zu erhöhen. Ähnlich verhielt es sich bei den kommunalen Friedhofsgebühren.

Weichenstellungen galt es zu diskutieren und zu beschließen für die zukünftige Trinkwasserversorgung der Stadt und ein mögliches Geothermieprojekt „Rupertwinkel“. Ein Feuerwehrbedarfsplan für die Freiwillige Feuerwehr Laufen mit ihrem Löschzug Leobendorf wurde erstellt, beraten und beschlossen, was unter anderem Grundlage für die Grundsatzbeschlüsse zur Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses in Laufen war.

Und nicht zuletzt galt es für die Stadt Laufen eine Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für eine Ortsumfahrung der B20 abzugeben.

Wenn man sich dann noch daran erinnert, dass fast schon so nebenbei eine Kommunalwahl und die Europawahl abgewickelt werden mussten, dann frage ich mich wirklich, wie das alles in einem Jahr von der Stadtverwaltung erledigt werden konnte.

Natürlich gibt es dann den einen oder anderen Mitbürger, der bestimmt etwas finden wird, was bei dieser Menge an Aufgaben liegen geblieben ist.

Genauso selbstverständlich ist es, dass nicht immer alles zu aller Zufriedenheit beschlossen und/oder umgesetzt werden konnte.

Und sicherlich hat sich die Erledigung all dieser Aufgaben in einer deutlichen Neuverschuldung niedergeschlagen, die es gilt, in den nächsten Jahren möglichst wieder zurückzuführen.

Aber: „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“

Und diesen Spruch verwende ich nicht als Ausrede, weil ich gerade als Bürgermeister in der Verantwortung stehe. Ich denke, dass der heutige Zeitgeist stets ein Haar in der Suppe sucht und immer auch findet. Ob in der Politik oder im Privatbereich so dass bei dem ganzen Zerpfücken von Interessen in Einzelinteressen, beim Suchen nach dem einen falschen Pinselstrich in einem ganzen Gemälde oft der Blick für das Gesamte, für das Wesentliche verlorengeht.

Gerade die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sollten aber dazu dienen, uns wieder mehr auf das Wesentliche zu besinnen:

Was möchten wir nicht missen, was zählt für uns, welche Werte halten wir hoch?

Im Jahr 2014 hatten diese Fragen eine ganz besondere Bedeutung. Denn wir haben nicht nur an den Beginn des Ersten und den Ausbruch des Zweiten Weltkriegs erinnert, wir haben auch ein Jahr hinter uns, in dem so viele neue Krisen ausgebrochen und alte Konflikte neu entflammt sind wie schon lange nicht mehr.

Gerade den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern unter uns ist das wahrscheinlich besonders nahe gegangen, gerade denen, die den Zweiten Weltkrieg noch selbst erlebt haben und vielleicht sogar Schilderungen ihrer Eltern oder Großeltern über den Ersten Weltkrieg gehört haben. Sie wissen ganz genau, welch großes Geschenk Frieden ist. Doch offenbar müssen wir die Friedensbotschaft immer wieder neu hören oder immer wieder neu lernen, auf sie zu hören.

Verkündet wird sie uns jetzt wieder zu Weihnachten in der Weihnachtsgeschichte.

Und wir erleben es immer wieder: Was im Leben wirklich zählt, das sind nicht bloß Geld und Gut, das ist nicht die Frage nach dem Gewinn, wie es heute manchmal den Anschein hat. Was im Leben zählt, das sind immaterielle Werte wie eben dieser Frieden in unserem guten, alten Europa. Aber dieser Friede, der fängt immer im Kleinen an: Zuwendung und gegenseitige Unterstützung, eine gute Nachbarschaft, eine funktionierende Gemeinschaft, Familie, Freunde und das Gefühl von Kameradschaft in einem Verein, das sind die Grundlagen von Frieden, Werte, die es gilt hochzuhalten.

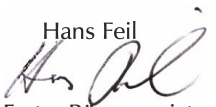
Dieser Blick auf das Wesentliche gilt aber gleichermaßen im Materiellen:

Im Grunde genommen geht es den Allermeisten von uns ganz gut, ohne die Probleme in unserem Lande zu übersehen. Das gleiche gilt eigentlich auch für die Stadt Laufen. Kein Zweifel: Auch bei uns ist nicht alles Gold, was glänzt. Aber wir leben in Frieden und Freiheit. Alle haben ein Dach über dem Kopf. Fast niemand bei uns ist arbeitslos. Der ärztliche Versorgungsgrad ist hoch, unser soziales Netz ist bei allen Schwächen eines der besten weltweit. Und bürgerschaftliches Engagement kümmert sich glücklicherweise um die Mitbürger, die durch dieses soziale Netz zu fallen drohen.

Dafür bin ich sehr dankbar.

Sich dessen wieder bewusst zu werden, diese Gelegenheit geben uns jedes Jahr die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel.

Und so wünsche ich uns allen für 2015 das Wesentliche: Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Hans Feil

Erster Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Laufen

Ab 01.01.2015 gelten für die Abholung der Restmülltonnen, Blauen Tonnen und Gelben Säcke in Laufen folgende Abholtermine:

Restmülltonne

Mittwoch, 07.01.	Dienstag, 31.03.	Dienstag, 23.06.	Dienstag, 15.09.	Dienstag, 08.12.
Dienstag, 20.01.	Dienstag, 14.04.	Dienstag, 07.07.	Dienstag, 29.09.	Dienstag, 22.12.
Dienstag, 03.02.	Dienstag, 28.04.	Dienstag, 21.07.	Dienstag, 13.10.	
Dienstag, 17.02.	Dienstag, 12.05.	Dienstag, 04.08.	Dienstag, 27.10.	
Dienstag, 03.03.	Dienstag, 26.05.	Dienstag, 18.08.	Dienstag, 10.11.	
Dienstag, 17.03.	Dienstag, 09.06.	Dienstag, 01.09.	Dienstag, 24.11.	

Ahornweg, Am Weidmoos, Au, Au bei Stögen, Baumgartenöd, Berg, Bergstraße, Biburg, Birkenweg, Bubenberg, Buchenstraße, Buchtweg, Dammhausstraße, Dorfen, Ehemooßen, Eibenweg, Eichenstraße, Emmering, Erlach, Esing, Esinger Straße, Friedelreut, Froschham, Gartenstraße, Geisbach, Haarmoos, Hagmühl, Harpfetsham, Hasenhaus, Haslacher Straße, Hauspoint, Höfen, Hötzing, Hungerberg, Kafling, Knall, Kulbing, Lerchenstraße, Letten, Lindenstraße, Lebenau-Forstgarten, Leobendorfer Straße, Nußbaumweg, Öd im Moos, Osing, Osinger Weg, Pfaffing, Pfarrweg, Röderberg, Römerstraße, Rudholzen, Rupertstraße, Schnapping, Schrankbaum, Schulweg, Seeleiten, Seestraße, Sonnleiten, St.-Oswald-Straße, Steinbachl, Stockham, Stögen, Straß, Streitwies, Teisendorfer Straße (Hausnr. 51-55+57-71), Tittmoninger Straße (Hausnr. 78 – 103), Ulmenstraße, Weiherweg, Weinberg, Wiedmannsfelden, Wiesenweg.

Dienstag, 13.01.	Dienstag, 07.04.	Dienstag, 30.06.	Dienstag, 22.09.	Dienstag, 15.12.
Dienstag, 27.01.	Dienstag, 21.04.	Dienstag, 14.07.	Dienstag, 06.10.	Dienstag, 29.12.
Dienstag, 10.02.	Dienstag, 05.05.	Dienstag, 28.07.	Dienstag, 20.10.	
Dienstag, 24.02.	Dienstag, 19.05.	Dienstag, 11.08.	Dienstag, 03.11.	
Dienstag, 10.03.	Dienstag, 02.06.	Dienstag, 25.08.	Dienstag, 17.11.	
Dienstag, 24.03.	Dienstag, 16.06.	Dienstag, 08.09.	Dienstag, 01.12.	

Abtsdorfer Straße, Adalbert-Stifter-Straße, Am Königsfeld, Am Rosenhof, Bahnhofstraße, Barbarossastraße, Birkenallee, Breslauer Straße, Danziger Straße, Dekan-Gries-Straße, Dr.-Einhauser-Straße, Emil-Paur-Straße, Ferdinand-Joly-Weg, Franz-Fuchs-Straße, Freilassinger Straße, Friedrich-Fröbel-Straße, Gentnerstraße, Goethestraße, Gottfried-Dachs-Straße, Hagenauerstraße, Haunspergerstraße, Kapuzinerstraße, Karlsbader Straße, Kiem-Pauli-Straße, Kletzing, Klostermauerweg, Kohlhaasstraße, Königsberger Straße, Lagerhausstraße, Ludwig-Ganghofer-Straße, Ludwig-Thoma-Straße, Marienbader Straße, Mozartplatz, Oppelner Straße, Pfaffingerstraße, Pfarrer-Suchner-Weg, Pfliegerbreiten, Raiffeisenstraße, Römerweg, Salzburger Allee, Schillerstraße, Schlesierstraße, Seethalerstraße, Siebenbürgerplatz, Staufenerstraße, Steinbach, Steinerne Gasse, Stettiner Straße, Teisendorfer Straße (Hausnummer 4-50+56), Tittmoninger Straße (Hausnummer 2 – 76), Troppauer Straße, Unterhaslach, Unterhaslacher Straße, Untersbergstraße, Watzmannstraße, Weissenkirchnerstraße, Zwieselstraße.

Dienstag, 13.01.	Dienstag, 07.04.	Dienstag, 30.06.	Dienstag, 22.09.	Dienstag, 15.12.
Dienstag, 27.01.	Dienstag, 21.04.	Dienstag, 14.07.	Dienstag, 06.10.	Dienstag, 29.12.
Dienstag, 10.02.	Dienstag, 05.05.	Dienstag, 28.07.	Dienstag, 20.10.	
Dienstag, 24.02.	Dienstag, 19.05.	Dienstag, 11.08.	Dienstag, 03.11.	
Dienstag, 10.03.	Dienstag, 02.06.	Dienstag, 25.08.	Dienstag, 17.11.	
Dienstag, 24.03.	Dienstag, 16.06.	Dienstag, 08.09.	Dienstag, 01.12.	

Abtsee, Almsche Gasse, Am Stadtpark, Arzenpoint, Bauhofstraße, Bischof-Hartl-Straße, Briouder Platz, Daring, Daubengasse, Daxmühle, Färbergassl, Fischeing, Frauenwinkel, Gastag, Geschwister-Schiefer-Straße, Gordian-Guckh-Straße, Landratsstraße, Lebenauerstraße, Lebzeltergassl, Lepperding, Marienplatz, Mayerhofen, Moosham, Mühlengaßl, Niederheining, Niedervillern, Oberhaslach, Ortsteil Oberheining, Poststraße, Rathausplatz, Rottmayrplatz, Rottmayrstraße, Rupertusplatz, Schiffmeistergasse, Schloßstraße, Schloßplatz, Seethal, Spannbruckerplatz, Stadtberg, Sudetenstraße, Thannberg, Thannhausen, Triebenbach, von-Brandl-Straße, Wagnergasse, Wolf-Dietrich-Gasse.

Blaue Tonne

Montag, 19.01.	Montag, 13.04.	Montag, 06.07.	Montag, 28.09.	Montag, 21.12.
Montag, 16.02.	Montag, 11.05.	Montag, 03.08.	Montag, 26.10.	
Montag, 16.03.	Montag, 08.06.	Montag, 31.08.	Montag, 23.11.	

Abtsdorfer Straße, Adalbert-Stifter-Straße, Am Königsfeld, Am Rosenhof, Arzenpoint, Bahnhofstraße, Barbarossastraße, Birkenallee, Breslauer Straße, Danziger Straße, Daxmühle, Dekan-Gries-Straße, Dr.-Einhauser-Straße, Emil-Paur-Straße, Ferdinand-Joly-Weg, Franz-Fuchs-Straße, Freilassinger Straße, Friedrich-Fröbel-Straße, Gastag, Gentnerstraße, Goethestraße, Gottfried-Dachs-Straße, Hagenauerstraße, Haunspergerstraße, Kapuzinerstraße, Karlsbader Straße, Kiem-Pauli-Straße, Kletzing, Klostermauerweg, Kohlhaasstraße, Königsberger Straße, Lagerhausstraße, Lepperding, Ludwig-Ganghofer-Straße, Ludwig-Thoma-Straße, Marienbader Straße, Mayerhofen, Mozartplatz, Niederheining, Niedervillern, Oppelner Straße, Pfaffingerstraße, Pfarrer-Suchner-Weg, Raiffeisenstraße, Römerweg, Salzburger Allee, Schillerstraße, Schlesierstraße, Seethalerstraße, Siebenbürgerplatz, Staufenerstraße, Steinbach, Steinerner Gasse, Stettiner Straße, Teisendorfer Straße (Hausnr. 4-50+56), Thannhausen, Tittmoninger Straße (Hausnr. 2-78), Triebenbach, Troppauer Straße, Unterhaslach, Unterhaslacher Straße, Untersbergstraße, Watzmannstraße, Weissenkirchnerstraße, Zwieselstraße.

Dienstag, 20.01.	Dienstag, 14.04.	Dienstag, 07.07.	Dienstag, 29.09.	Dienstag, 22.12.
Dienstag, 17.02.	Dienstag, 12.05.	Dienstag, 04.08.	Dienstag, 27.10.	
Dienstag, 17.03.	Dienstag, 09.06.	Dienstag, 01.09.	Dienstag, 24.11.	

Abtsee, Almsche Gasse, Am Stadtpark, Bauhofstraße, Bischof-Hartl-Straße, Briouder Platz, Daubengasse, Daring, Färbergassl, Fischeing, Frauenwinkel, Geschwister-Schiefer-Straße, Gordian-Guckh-Straße, Landratsstraße, Lebenauerstraße, Lebzeltergassl, Marienplatz, Moosham, Mühlengaßl, Oberhaslach, Ortsteil Oberheining, Pfliegerbreiten, Poststraße, Rathausplatz, Rottmayrplatz, Rottmayrstraße, Rupertusplatz, Schiffmeistergasse, Schlossplatz, Schloßstraße, Seethal, Spannbruckerplatz, Stadtberg, Sudetenstraße, Thannberg, von-Brandl-Straße, Wagnergasse, Wolf-Dietrich-Gasse.

Freitag, 09.01.	Donnerstag, 30.04.	Donnerstag, 20.08.	Donnerstag, 10.12.
Donnerstag, 05.02.	Freitag, 29.05.	Donnerstag, 17.09.	
Donnerstag, 05.03.	Donnerstag, 25.06.	Donnerstag, 15.10.	
Donnerstag, 02.04.	Donnerstag, 23.07.	Donnerstag, 12.11.	

Ahornweg, Am Weidmoos, Au, Au bei Stögen, Baumgartenöd, Berg, Bergstraße, Biburg, Birkenweg, Bubenberg, Buchenstraße, Buchtweg, Dammhausstraße, Dorfen, Ehemosen, Eibenweg, Eichenstraße, Emmering, Erlach, Esing, Esinger Straße, Friedelreut, Froschham, Gartenstraße, Geisbach, Haarmoos, Hagmühl, Harpfetsham, Hasenhaus, Haslacher Straße, Hauspoint, Höfen, Hötzing, Hungerberg, Kafing, Knall, Kulbing, Lebenau-Forstgarten, Leobendorfer Straße, Lerchenstraße, Letten, Lindenstraße, Nußbaumweg, Öd im Moos, Osing, Osinger Weg, Pfaffing, Pfarrweg, Röderberg, Römerstraße, Rudholzen, Rupertistraße, Schnapping, Schrankbaum, Schulweg, Seeleiten, Seestraße, Sonnleiten, St.-Oswald-Straße, Steinbachl, Stockham, Stögen, Straß, Streitwies, Teisendorfer Straße (Hausnr. 51-55+57-71), Tittmoninger Straße (Hausnr. 84-103), Ulmenstraße, Weiherweg, Weinberg,

Gelber Sack

Mittwoch, 21.01.	Mittwoch, 13.05.	Mittwoch, 02.09.	Mittwoch, 23.12.
Mittwoch, 18.02.	Mittwoch, 10.06.	Mittwoch, 30.09.	
Mittwoch, 18.03.	Mittwoch, 08.07.	Mittwoch, 28.10.	
Mittwoch, 15.04.	Mittwoch, 05.08.	Mittwoch, 25.11	

Abtsdorfer Straße, Adalbert-Stifter-Straße, Almsche Gasse, Am Königsfeld, Am Rosenhof, Am Stadtpark, Arzenpoint, Au, Au bei Stögen, Bahnhofstraße, Barbarossastraße, Bauhofstraße, Berg, Birkenallee, Bischof-Hartl-Straße, Breslauer Straße, Briouder Platz, Bubenberg, Danziger Straße, Daubengasse, Daxmühle, Dekan-Gries-Straße, Dorfen, Dr.-Einhauser-Straße, Ehemosen, Emmering, Erlach, Esing, Esinger Straße, Färbergaßl, Franz-Fuchs-Straße, Frauenwinkel, Freilassingener Straße, Friedelreut, Friedrich-Fröbel-Straße, Froschham, Gastag, Geisbach, Gentnerstraße, Geschwister-Schiefer-Straße, Goethestraße, Gordian-Guckh-Straße, Gottfried-Dachs-Straße, Haarmoos, Hagenauerstraße, Hagmühl, Haunspergerstraße, Harpfetsham, Höfen, Hötzing, Hungerberg, Kafing, Kapuzinerstraße, Karlsbader Straße, Kiem-Pauli-Straße, Kletzing, Klostermauerweg, Knall, Kohlhaasstraße, Königsberger Straße, Kulbing, Lagerhausstraße, Landratsstraße, Lebenau-Forstgarten, Lebenauerstraße, Lebzeltergaßl, Lepperding, Letten, Ludwig-Ganghofer-Straße, Ludwig-Thoma-Straße, Marienbader Straße, Marienplatz, Mayerhofen, Mozartplatz, Mühlengäßl, Niederheining, Niedervillern, Öd im Moos, Oppelner Straße, Osing, Osinger Weg, Pfaffing, Pfaffingerstraße, Pfarrer-Suchner-Weg, Pfliegerbreiten, Poststraße, Rathausplatz, Röderberg, Römerweg, Rottmayrplatz, Rottmayrstraße, Rudholzen, Rupertusplatz, Salzburger Allee, Schiffmeistergasse, Schillerstraße, Schlesierstraße, Schlossplatz, Schloßstraße, Schnapping, Schrankbaum, Seeleiten, Seethalerstraße, Siebenbürgerplatz, Spannbruckerplatz, Stadtberg, Staufenerstraße, Steinbach, Steinbachl, Steinerner Gasse, Stettiner Straße, Stockham, Stögen, Straß, Streitwies, Sudetenstraße, Teisendorfer Straße, Thannhausen, Tittmoninger Straße, Triebenbach, Troppauer Straße, Unterhaslach, Unterhaslacher Straße, Untersbergstraße, von-Brandl-Straße, Wagnergasse, Watzmannstraße, Weinberg,

Donnerstag, 22.01.	Freitag, 15.05.	Donnerstag, 03.09.	Donnerstag, 24.12.
Donnerstag, 19.02.	Donnerstag, 11.06.	Donnerstag, 01.10.	
Donnerstag, 19.03.	Donnerstag, 09.07.	Donnerstag, 29.10.	
Donnerstag, 16.04.	Donnerstag, 06.08.	Donnerstag, 26.11.	

Abtsee, Ahornweg, Am Weidmoos, Baumgartenöd, Bergstraße, Biburg, Birkenweg, Buchenstraße, Buchtweg, Daring, Dammhausstraße, Eibenweg, Eichenstraße, Emil-Paur-Straße, Ferdinand-Joly-Weg, Fising, Gartenstraße, Hasenhaus, Haslacher Straße, Hauspoint, Leobendorfer Straße, Lerchenstraße, Lindenstraße, Moosham, Nußbaumweg, Oberhaslach, Ortsteil Oberheining, Pfarrweg, Raiffeisenstraße, Römerstraße, Rupertistraße, Schulweg, Seestraße, Seethal, Sonnleiten, St.-Oswald-Straße, Thannberg, Ulmenstraße, Weiherweg, Wiedmannsfelden.

Terminänderungen sind möglich. Achten Sie deshalb auf entsprechende Mitteilungen in der örtlichen Presse und in den Stadtnachrichten. Die aktuellen Abholtermine finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://entsorgung.stadtlaufen.de>.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Abholtermine genau einzuhalten und die Restmülltonnen, Blauen Tonnen und Gelbe Säcke rechtzeitig, wenn nötig auch einen Tag vorher, sichtbar zur Abholung bereitzustellen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Stanggassinger von der Stadt Laufen unter der Telefonnummer 08682/8987-23 zur Verfügung.

Bürgerhaushalt 2015

Mit Schreiben vom 25.10.2013 stellte die Fraktion B.90/Die Grünen einen Antrag zur Einführung eines „Bürgerhaushalts“. Mit Schreiben vom 27.11.2013 wurden die Ausführungen nochmals ergänzt und vom Antragsteller bis auf weiteres zurückgestellt. Nachdem Bürgermeister Hans Feil als ersten Schritt in Richtung eines „Bürgerhaushalts“ bereits vor Beschlussfassung die Grundlagen der Haushaltsaufstellung für 2015 in der Bürgerversammlung vom 28.10.2014 vorgestellt hatte, fasste der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung vom 02.12.2014 folgenden Beschluss: „Die Verwaltung wird beauftragt, als zusätzliche Maßnahme im Rahmen des Themas „Bürgerhaushalt“ auf die Startseite der Homepage der Stadt Laufen die größten für das Haushaltsjahr 2015 geplanten Investitionssummen incl. der Gesamtsummen darzustellen. Gleichzeitig ist dabei die Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass Kommentare über den so genannten Kummerkasten willkommen sind (Verlinkung). Es wird im Internet explizit darauf hingewiesen, dass durch die Kummerkastenfunktion zu diesem Thema keine Rückantwort erwartet werden kann und auch nicht erfolgen wird. Die beim Kummerkasten eingegangenen Kommentare bezüglich des Haushalts sind dem Stadtrat vorzulegen.“ Auf den nächsten Seiten finden Sie deshalb noch einmal die in der Bürgerversammlung vorgestellten Folien, Stand 28.10.14, mit den von der Verwaltung für den Zeitraum 2015-2018 für notwendig erachteten größeren Investitionen sowie eine Zusammenfassung der Investitionen, die auf das Jahr 2015 entfallen könnten. Die gleichen Tabellen finden Sie über einen Link auf der Startseite der Homepage der Stadt Laufen. Ihre Meinung dazu, sowie anderslautende Vorschläge können Sie von dieser Seite aus bis zum 31.01.2015 der Stadtverwaltung mitteilen. Eine Reaktion darauf kann leider von Seiten der Verwaltung nicht erfolgen. Ihre Kommentare werden aber im Rahmen der Haushaltsberatungen den zuständigen Gremien bekannt gegeben und können so in die Diskussionen einfließen. Nach der Bayerischen Gemeindeordnung hat aber dann letztendlich der Stadtrat den Haushalt zu beschließen. Haushaltsberatungen sind ein fließender Prozess. Es sei deshalb darauf hingewiesen, dass zum Beispiel die in den Folien noch enthaltene Investition i.H. v 1,2 Mio € im Jahr 2015 für eine Wasserleitung nach Oberndorf bereits entfallen ist, weil der Stadtrat mehrheitlich eine Vertragsverlängerung über den Trinkwasserbezug mit der Surgruppe beschlossen hat.

Investitionen Straßen-, Wasser- und Kanalbau 2015 - 2018

beplantes Jahr	2016	2016	2016	2016	2015	2015 / 2016	2015	2016	2015 - 2018	Zwischen- summe
	Gentnerstraße	Seethalerstraße	Emil-Paur-Straße	Raiffeisenstraße (nicht unbedingt)	Bahnhofstraße	Baugebiet Dammhausacker	Leobendorf St.-Oswald-Str. Rupertstr.	Geschiebe- managment	für 4 Jahre	
Straße	45.500,00	182.000,00	140.000,00	136.500,00	620.000,00	189.000,00				1.313.000,00
Straße-Baunebenkosten	4.550,00	18.200,00	14.000,00	13.650,00	62.000,00	18.900,00				131.300,00
SW-Kanal	21.000,00	60.000,00	70.000,00	63.000,00	248.000,00	84.000,00		40.000,00		586.000,00
SW-Kanal Baunebenkosten	2.100,00	6.000,00	7.000,00	6.300,00	24.800,00	8.400,00		4.000,00		58.600,00
SW Hausanschlüsse	6.000,00	28.000,00	30.000,00	20.000,00	100.000,00	40.000,00				224.000,00
SW Hausanschlüsse - Nebenkosten	600,00	2.800,00	3.000,00	2.000,00	10.000,00	4.000,00				22.400,00
Kanal: Betriebs- u. Geschäftsausstattung									60.000,00	60.000,00
Wasserleitung	10.500,00	47.250,00	35.000,00	36.750,00		49.000,00	96.000,00			274.500,00
Wasserleitung - Nebenkosten	1.050,00	4.725,00	3.500,00	3.675,00		4.900,00	9.600,00			27.450,00
Wasser Hausanschlüsse	3.000,00	14.000,00	15.000,00	10.000,00	5.000,00	20.000,00	20.000,00			87.000,00
Wasser Hausanschlüsse Nebenkosten	300,00	1.400,00	1.500,00	1.000,00	500,00	2.000,00	2.000,00			8.700,00
Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung									80.000,00	80.000,00
RW-Kanal					100.000,00	84.000,00				184.000,00
RW-Kanal Nebenkosten					10.000,00	8.400,00				18.400,00
RW-Hausanschlüsse						30.000,00				30.000,00
RW-Hausanschlüsse Nebenkosten						3.000,00				3.000,00
Summe Maßnahme	94.600,00	364.375,00	319.000,00	292.875,00	1.180.300,00	545.600,00	127.600,00	44.000,00	140.000,00	3.108.350,00

beplantes Jahr	2015	2015	2017	2018	2018	2016 - 2018	2016 - 2018	2017	Endsumme
	Hochwasser- pumpwerk*	Seebadstraße	Oberheining/ Moosham (Konzept)	Aldi-Haiden/ Druckleitung Letten	Tittmoninger Straße	Altstadt	1 km/Jahr erneuern HL	Steuerung/ Messung Oberndorf	
Straße		435.000,00		174.000,00					1.922.000,00
Straße-Baunebenkosten		43.500,00		17.400,00					192.200,00
SW-Kanal			200.000,00	216.000,00	83.000,00				1.085.000,00
SW-Kanal Baunebenkosten			30.000,00	21.600,00	8.300,00				118.500,00
SW Hausanschlüsse				20.000,00					244.000,00
SW Hausanschlüsse - Nebenkosten				2.000,00					24.400,00
Kanal: Betriebs- u. Geschäftsausstattung									60.000,00
Wasserleitung							600.000,00		874.500,00
Wasserleitung - Nebenkosten							60.000,00		87.450,00
Wasser Hausanschlüsse				2.000,00			30.000,00		119.000,00
Wasser Hausanschlüsse Nebenkosten				200,00			3.000,00		11.900,00
Wasser: Betriebs- u. Geschäftsausstattung									80.000,00
RW-Kanal									184.000,00
RW-Kanal Nebenkosten									18.400,00
RW-Hausanschlüsse									30.000,00
RW-Hausanschlüsse Nebenkosten									3.000,00
MW Kanalsanierung						600.000,00			600.000,00
MW Kanalsanierung Nebenkosten						60.000,00			60.000,00
Sonderbauwerk SW	160.000,00							15.000,00	175.000,00
Sonderbauwerk Nebenkosten	16.000,00							1.500,00	17.500,00
Summe Maßnahme	176.000,00	478.500,00	230.000,00	453.200,00	91.300,00	660.000,00	693.000,00	16.500,00	5.906.850,00

Summe Wasser inkl. HA und Nebenkosten 1.172.850,00 ☉ 4 Jahre = 293.212,50
 Kanal inkl. HA und Nebenkosten 2.619.800,00 ☉ 4 Jahre = 654.950,00

* Evtl. Kostenübernahme wegen Hochwasser 2013

ALLE PREISE INKL. MWST!!

Salzachhalle

7641.9400	Bestuhlung	50.000,00	
	Tresor für Kulturbüro	2.000,00	
	Wände im Saal	15.000,00	
	Licht- und Tontechnik	100.000,00	
			167.000,00

6200.9320	Ankauf von Bauland		1.000.000,00
-----------	---------------------------	--	---------------------

Erschließungskosten

	Straße	189.000,00	
	Baunebenkosten Straße	18.900,00	
	Schmutzwasser Kanal	168.000,00	
	Schmutzwasser Hausanschlüsse	70.000,00	
	Schmutzwasser Nebenkosten	23.800,00	
	Wasserleitung	49.000,00	
	Wasserleitung Hausanschlüsse	20.000,00	
	Wasserleitung Nebenkosten	6.900,00	
6200.9425	Planungskosten		
			545.600,00

Städtebauförderung

6101.3610	Zuschüsse für Privatpersonen kommunales Förderprogramm		
6101.3610	Zuschüsse Privatpersonen (Aicher, Rottmayrplatz)		
6101.3610	Zuschüsse Beleuchtung, Gehweg Marienplatz		
6101.9880	kleine Sanierungsmaßnahmen kommunales Förderprogramm	50.000,00	
6101.9870	Sanierungsmaßnahmen: Rottmayrplatz 1	55.000,00	
6101.9403	Baukosten: Beschilderung, Beleuchtung öffentlicher Raum	40.000,00	
6101.9400	Baukosten: Neugestaltung Gehweg Marienplatz/Schloßstr.		
6101.9420	Baunebenkosten Tiefgarage	10.000,00	
6101.9420	Baunebenkosten Gehweg Marienplatz/Schloßplatz		
6101.9421	Baunebenkosten; Neugestaltung Salzachau	20.000,00	
			155.000,00

Haushaltsstelle	Vorhaben	Planung	Plansumme
	<u>Feuerwehrhaus Laufen</u>		
1301.9400	Neubau	1.110.000,00	
1301.9420	Nebenkosten	140.000,00	
			1.250.000,00
	<u>Bahnhofstraße</u>		
6300.9501	Baukosten Straße	620.000,00	
6300.9421	Baunebenkosten Straße	62.000,00	
7000.9504	Baukosten Schmutzwasser	348.000,00	
	Baukosten Schmutzwasser Hausanschlüsse	100.000,00	
7000.9424	Baunebenkosten Schmutzwasser	44.800,00	
	Wasserleitung	5.000,00	
	Wasserleitung Hausanschluss	500,00	
			1.180.300,00
	<u>Turnhalle / Mensa und Verbindungsflure</u>		
2152.9401	Baukosten Mensa, Verbindungsflure Hort/Schule		
2152.9402	Baukosten Neubau Turnhalle		
2152.9421	Baunebenkosten Mensa, Verbindungsflure		
2152.9422	Baunebenkosten Turnhalle		
2152.3610	Zuschüsse vom Land Mensa		
			4.300.000,00
8150.9504	<u>Wasserversorgung durch Oberndorf</u>		1.200.000,00
	<u>Wasserleitung Rupertistraße - St.-Oswald-Str.</u>		
	Baukosten	96.000,00	
	Hausanschlüsse	20.000,00	
	Baunebenkosten	11.600,00	
			127.600,00
	<u>Seebadstraße</u>		
	Baukosten Straße	435.000,00	
	Baunebenkosten	43.500,00	
			478.500,00
			10.404.000,00

Initiative boden:ständig

Bauern und Gemeinden engagieren sich für einen sauberen Abtsdorfer See



Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung hat den Abtsdorfer See als eines von den ersten zwanzig boden:ständig-Projektgebieten in Bayern ausgewählt.

Voraussetzung für diese Auswahl war, dass ein „echter Schmerz“ da ist, wie Franz Knogler die Situation der Wasserqualität im Abtsdorfer See skizziert. Und, dass sich die beteiligten Gemeinden und Bauern ernsthaft für einen sauberen See engagieren wollen.

Franz Knogler ist Landwirtschaftsmeister und Fachwirt für Naturschutz und engagiert sich seit 25 Jahren in der Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen mit Bauern und Gemeinden. So ist er zum Beispiel seit einem Jahr rund um den Waginger See aktiv. Dort sind schon die ersten Maßnahmen zu sehen:

Zum Beispiel Wasserrückhaltung mit Versickerung in der Fläche.



Bei den Maßnahmen geht es schwerpunktmäßig um die Gestaltung der Seigen, die bei Starkregen wie eine Art Puffer mit Filter wirken. Dafür sucht Franz Knogler Flächen, die die Gemeinde mit Unterstützung der Ländlichen Entwicklung erwirbt und entsprechend gestaltet.

Mit innovativen Landwirten wird Franz Knogler Aktionen für eine angepasste Bodenbewirtschaftung und Gülleausbringung durchführen. Dafür werden sich auch die Kollegen vom Amt für Landwirtschaft mit einsetzen.

Die Initiative boden:ständig ist eine Chance für unsere Gemeinde und unseren See. Nutzen wir sie – der Anfang ist gemacht.



Kontakt:
Franz Knogler
BBV LandSiedlung GmbH
Tel. 08721 701 136

Auf dem Weg zum Projekt Geothermie Rupertiwinkel

Salzburg / Kirchanschöring / Laufen – **In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchanschöring und der Stadt Laufen prüft die Salzburg AG im Gebiet zwischen der Salzach und dem Waginger See ein Geothermieprojekt zur Fernwärmegewinnung. Wenn die umfangreichen Voruntersuchungen positiv ausfallen, könnte bereits 2015 mit dem Bau des Bohrplatzes begonnen werden.**

Die hydrothermale Geothermie gehört zu den sauberen und nachhaltigen Energiequellen. Im Bereich Kirchanschöring und Laufen liegen dafür günstige geologische Bedingungen vor, jedoch würde der lokale Energiebedarf allein die Investitionskosten nicht rechtfertigen. Einen ausreichend großen Wärmebedarf hat hingegen das Fernwärmesystem der Salzburg AG im Großraum Salzburg. Auf dieser Basis bietet sich hier eine grenzübergreifende Zusammenarbeit geradezu an.

Der bayerische Malmkarst und die Brombergstörung

Bei der hydrothermalen Geothermie wird heißes Wasser aus dem Untergrund als Energiequelle benutzt. Diese Technologie kann nur dort angewendet werden, wo es auch hinreichend heißes und fließendes Wasser im Untergrund gibt. Oberbayern verfügt mit dem Malmkarst über eine entsprechende geologische Schicht, die sich von der Schwäbischen und Fränkischen Alb über München und Laufen bis ins Innviertel zieht. Brüche und Verschiebungen in solchen Schichten werden von Geologen als „Störungen“ bezeichnet. Im Malmkarst des Rupertiwinkel verläuft die sogenannte Brombergstörung. Der genaue Verlauf dieser Störung im Bereich von Kirchanschöring und Laufen wird im Moment durch aufwändige geologische Studien untersucht. Denn dort wird besonders viel Wasser erwartet und daraus ergeben sich dann die möglichen Zielpunkte der geplanten geothermischen Bohrungen.

Vorausgesetzt, dass alle Voruntersuchungen erfolgreich sind, könnte im nächsten Jahr mit dem Bau des Bohrplatzes begonnen werden. Der Erfolg des Projektes hängt von den voraussichtlich 2017 vorliegenden Bohrergebnissen ab. Entscheidend sind dabei die Wassermenge und die Wassertemperatur. Während für die Salzburger Fernwärme bereits eine Temperatur von 115 °C ausreichend ist, benötigt man zur wirtschaftlichen Stromerzeugung eine Temperatur von mindestens 125 °C. Wenn diese Temperatur erreicht wird, so ist die Errichtung einer weiteren Dublette für die Stromerzeugung geplant, also von zwei weiteren Bohrungen für die Förderung und die Rückführung des heißen Wassers in den Boden. Für diesen Teil des Projekts interessieren sich auch die Stadtwerke München, die wie die Kommunen Kirchanschöring und Laufen auch eine Beteiligung an diesem Kraftwerk prüfen.

Nachdem in den letzten Monaten sehr viel Theorie über dieses Projekt berichtet wurde, sind in intensiven Verhandlungsrunden mit den Vertragspartnern Salzburg AG, Stadtwerke München, Stadt Laufen und der Gemeinde Kirchanschöring die Grundsätze eines gemeinsamen Vertrages erarbeitet und von den kommunalen Gremien abgesegnet worden.

Die Gespräche verliefen trotz teilweise zu Anfangs unterschiedlicher Sichtweisen in einer konstruktiven und partnerschaftlichen Atmosphäre und am Ende fand man ein für alle Beteiligten zufriedenstellendes Ergebnis.

In der Stadtratssitzung vom 4. November 2014 wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

„Das Projekt „Geothermie Rupertiwinkel“ kann für die beiden Kommunen und Landkreise einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Ökobilanz und bei der Umsetzung der Energiewende vor Ort leisten.

Die Stadt Laufen/Gemeinde Kirchanschöring verfolgt und unterstützt daher das Projekt „Geothermie Rupertiwinkel“ mit den Partnern Salzburg AG und Stadtwerke München im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Der Stadtrat Laufen/Gemeinderat Kirchanschöring nimmt den aktuellen Sachstandsbericht vom 13.10.2014 zum Projekt Geothermie Rupertiwinkel positiv zur Kenntnis.

Für die Erteilung eines Mandats an Bürgermeister und Verwaltung zur Finalisierung des Vertrages mit den Projektpartnern sind grundsätzlich folgende Ziele und Vorgaben maßgeblich:

1. Umsetzung der Energiewende vor Ort
2. Leisten eines Beitrages zur Ökobilanz
3. Teilhabe an der Wertschöpfung
4. Beteiligung am Projekt
5. keine Beteiligung an Bohrungen
(begrenzt und überschaubares Risiko, keine Spekulation)
6. Konzentration der Mittel auf Ökostromerzeugung und lokale Wärme
(begrenzte Mittel im Vergleich zum Projektvolumen)

Bürgermeister und Verwaltung werden jeweils beauftragt, die Ausarbeitung und Finalisierung des Projektvertrages bis zur Unterschriftsreife vorzubereiten.

Für die Stadt Laufen/Gemeinde Kirchanschöring ist dabei im Rahmen einer engen Einbindung in das Projekt und der Teilhabe an der Wertschöpfung insbesondere auf folgende Punkte zu achten:

1. Risikofreies Nutzungsentgelt
2. Kapitalbeteiligung an der optionalen Stromerzeugung
3. Option auf Fernwärmebezug
4. Option auf Abwärmebezug

Der Gemeinderat/Stadtrat genehmigt folgende Eckpunkte der Verhandlung aus Sicht der Kommunen:

1. risikofreies Nutzungsentgelt von 0,20 €/MWh(th) mit einer Absicherung durch garantierte Sockelbeträge für die ersten 10 Betriebsjahre
2. Möglichkeit zur Kapitalbeteiligung an einem potenziellen „Sommerkraftwerk“ der 1. Dublette und einem Kraftwerk der potenziellen 2. Dublette (Untergrenze der Einstiegsoption 25% (+ 1 Aktie), Obergrenze 51%)
3. Bezugsoption für Fernwärme zu einem Arbeitspreis von 30 €/MWh(th)
 - Kirchanschöring bis zu 0,75 MW (th)
 - Laufen bis zu 1,50 MW (th)
4. Möglichkeit der Abnahme von Rest- bzw. Abwärme (aktuelle Kalkulationsbasis für die Bereitstellungskosten: 10 €/MWh(th))
5. Sicherung des Gewerbesteuerertrags
6. Einrichtung eines Informationsbeirates auf Wunsch der Kommunen

Die Stadt Laufen und die Gemeinde Kirchanschöring sind sich darüber einig, dass aus dem Projekt „Geothermie Rupertiwinkel“ sowohl die anfallende Gewerbesteuer als auch das Nutzungsentgelt im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten jeweils zu gleichen Teilen auf die Kommunen verteilt werden sollen.

Pflegeeltern auf Zeit gesucht

Das Amt für Kinder, Jugend und Familien in Bad Reichenhall sucht zuverlässige, liebevolle und belastbare Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen, die bereit sind Kinder, deren Versorgung in der eigenen Familie aufgrund einer Krisen- oder Notsituation nicht gesichert ist, kurzfristig für einen begrenzten Zeitraum aufzunehmen.

Die Unterbringung in einer sog. Bereitschaftspflegefamilie dauert so lange, bis geklärt ist, ob das Kind in die eigene Familie zurückkehren kann, oder eine andere dauerhafte Unterbringung und/oder Betreuung/Unterstützung gefunden ist. Die Bereitschaftspflege dient dazu dem Kind in dieser Zeit einen sicheren Aufenthalt und Versorgung zu bieten. Die Aufnahme eines fremden Kindes ist eine spannende aber auch fordernde Zeit für alle Familienmitglieder. Wir suchen daher neben Fachkunde auch Personen mit "Herz und Verstand", die Kindern in einer schwierigen Phase Halt, Geborgenheit und Struktur geben können.

Aufgrund der besonderen Belastungen und Anforderungen an die Bereitschaftspflegeeltern wird eine pädagogische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung gewünscht.

Voraussetzung für eine Bereitschaftspflegefamilie ist es genügend Zeit zu haben, um einem Kind in einer schwierigen Lebenssituation feste Bezugspersonen bieten zu können. Ein hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen hilft zudem über schwierige Phasen hinweg. Neben ausreichendem Wohnraum ist auch Offenheit in der Kooperation mit der Herkunftsfamilie und dem Amt für Kinder Jugend und Familien nötig.

Informationen und enge fachliche Begleitung bietet der Pflegekinderdienst des Amtes für Kinder, Jugend und Familien neben einer Vergütung gemäß den Richtlinien nach dem SGB VIII. Weitere allgemeine Informationen finden Sie auch unter der website <http://www.pflegekinderdienst-bgl.de>

Als persönliche Ansprechpartnerin ist Frau Velich unter andrea.velich@lra-bgl.de oder unter der Tel. 08651-773-407 erreichbar.

Ein Geschenk der Natur

Biosphärenobstbäume Pflanzaktion in Kooperation von Biosphärenregion, Bauernverband und Landratsamt

Berchtesgadener Land. Obst ist nicht nur gesund. Wachsen die Obstbäume auf einer Wiese, dann bieten sie Duft- und Geschmackserlebnis, spenden Schatten und sind Heimat für eine Vielzahl an heimischen Tieren. Ein Dorf, an dessen Ortsrand Obstbaumwiesen stehen, wirkt einladend und erholsam. Allerdings ist ein Obstanger auch mit meist mühsamer Handarbeit verbunden, weshalb in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl der traditionellen und prägenden Landschaftselemente verschwunden ist.



Damit in der UNESCO-Biosphärenregion Berchtesgadener Land die Kulturlandschaft lebendig und vielfältig bleibt und sich Obstbaumwiesen wieder verbreiten bzw. deren Fortbestand langfristig gesichert ist, soll nun eine Pflanzaktion zur Neuanlage und Auffrischung von Obstbaumwiesen führen. Diejenigen, die geeignete Flächen für mindestens fünf Obstbäume haben, bekommen diese mitsamt dem notwendigen Material kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Dank einer staatlichen Förderung können die Kosten vom Trägerverein der Biosphärenregion übernommen werden. Landrat Georg Grabner und Dr. Peter Loreth, der Leiter der Biosphärenregion, freuen sich gemeinsam über die Vielfalt an traditionellen, auch regionalen Obstsorten, die in der Zukunft wieder im Berchtesgadener Land wachsen kann. Auf Vorschlag von Anton Kern, dem Kreisobmann des Bauernverbands, hat man das Obstbaumprojekt gemeinsam geboren. Äpfel, Birnen, Zwetschgen, aber auch Kirschen oder Walnüsse können gepflanzt werden. Neben den Hochstamm-Obstbäumen wird auch das notwendige Material, vom Bindematerial über Baumpfähle bis hin zu Wühlmauskörben und Wild-Schutzmanschetten, bereitgestellt. Für die Pflanzarbeit und die spätere Pflege der Biosphärenobstbäume sind die Antragsteller zuständig.

Voraussetzung für eine Pflanzung ist eine geeignete Wiese, auf der mindestens fünf Bäume genug Platz haben, und das Einverständnis des Eigentümers. Offene Flächen im Außenbereich oder alte Obstanger sind am besten geeignet. Ausgleichflächen können nicht zu Biosphärenobstwiesen werden.

Interessenten können sich an Markus Putzhammer, den Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege im Landratsamt Berchtesgadener Land, wenden. Telefon: 08651-773853 oder E-Mail: markus.putzhammer@lra-bgl.de. Alle Informationen zum Projekt Biosphärenobstbäume finden sich auf der Homepage der Biosphärenregion Berchtesgadener Land unter www.brbgl.de

Landrat Georg Grabner und Dr. Peter Loreth, Leiter der Biosphärenregion, hier bei der Auswahl von Obstsorten, die Klima und Boden angepasst sind, freuen sich gemeinsam mit dem Bauernverband rund 300 Biosphärenobstbäume verschenken zu können.



Bücherwürmer und Bummeltiere Freiwillige tauchen am Tag des Vorlesens mit Kindern in die Bücherwelt ein

Der Bundesweite Vorlesetag setzte im November ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Ein guter Anlass für viele Lesepatinnen der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land gerade auch an diesem Tag Bücher auszupacken und Kinder in die Welt der Phantasie eintauchen zu lassen. Woche für Woche zeigen sie die Begeisterung für das Lesen und Vorlesen. In Laufen engagiert sich eine Gruppe Frauen, um Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen.

„Blöde Ziege – Dumme Gans“ hieß es im katholischen Kindergarten in Laufen, als Uli Hieble vorlas. Mitten aus dem Kinderalltag erzählt das Bilderbuch, das sie auswählte. Streit und Versöhnung genauso wie Wegnehmen und Zurückgeben wurden hier für die Kinder anschaulich thematisiert.



Umgang mit wichtigen Grunderfahrungen zeigt aber auch eines der Bücher, die Katharina Koller beim Vorlesetag mit dabei hatte. „Das verflixte Bummeltier“ erzählte von Lena, die alles sehr langsam macht, vom Aufstehen übers Zähneputzen bis zum Teller-leer-Essen und das Ins-Bett-Gehen sowieso. Dabei kann Lena gar nichts dazu, denn Schuld hat das Bummeltier! Nicht nur Kinder finden sich in so einer Geschichte wieder und freuen sich über den witzigen Zugang zum Alltag.

Freiwilligenagentur

Berchtesgadener Land

Leselust soll laut Experten den Kindern viele Vorteile bringen. Regelmäßiges Vorlesen soll zu einem deutlich größeren Wortschatz als bei Gleichaltrigen ohne Vorleseerfahrung führen. Schulnoten sollen im Vergleich besser sein und der Spaß am Selbstlesen und im Umgang mit Texten soll auch größer sein. Gute Gründe nicht nur an einem Tag sondern Woche für Woche vorzulesen, wie es die Lesepaten in Laufen und im ganzen Landkreis tun. Sie verbindet die Liebe zum (Vor)lesen. Das Projekt der Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land ist offen für weitere Leseleute und Buchliebhaber/innen, die Kindern zeigen wollen: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir sind bereit zu Abenteuern im Kopf.

Die Freiwilligenagentur Berchtesgadener Land ist eine Einrichtung des Landratsamtes Berchtesgadener Land. Mit der Umsetzung wurde der gemeinnützige Jugendhilfeträger Startklar beauftragt. Informationen zur Freiwilligenagentur BGL gibt es bei Susanne Aigner: aigner@startklar-jugendhilfe.de

Eintauchen in die Welt der Bücher macht Groß und Klein Spaß, wie hier den Kindergartenkindern in Laufen gemeinsam mit Katharina Koller. Eine Vorleserunde zum Hören, Schauen und Begreifen bot Gertraud Hellenschmidt am bundesweiten Vorlesetag an.



Wir werden als Koordinierungszentrum für bürgerschaftliches Engagement getragen von:



**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**



in Projekt des Landkreises Berchtesgadener Land unter der Leitung der Startklar gGmbH
Gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Schiffertheater Laufen inszeniert Stille-Nacht-Historienspiel

Das „Schiffertheater Laufen“ ist ein Verein, der in Oberndorf gemeldet ist, sich aber nach dem historischen Vorbild dieses Laufener Theaters benennt. Die Salzachschiffer von Oberndorf und Laufen waren durch ihre Salztransporte weit gereiste Menschen. Im Winter, wenn die Schifffahrt eingestellt war, widmeten sie sich dem Theaterspiel. Sie erreichten dabei beachtliches künstlerisches Niveau und spielten vornehmlich in Fürstenhöfen, Klöstern, aber auch auf öffentlichen Plätzen und Theatern.

Das Laufener Schiffertheater ist wohl so alt wie die Schifffahrt selbst, ist sich der Chronist Karl Adrian sicher. Im Jahre 1547 ist erstmals ein „Sommer- und Winter-Spiel“ der Oberndorfer Schiffer erwähnt. Ein kontinuierlicher Spielbetrieb ist ab Mitte des 18. Jahrhunderts bekannt. So wurde das Schiffertheater Laufen 1762 lobend erwähnt, als es vor dem Salzburger Erzbischof Sigismund spielte. 1785 spielte die Laufener Truppe den „Don Juan“.

Aber auch in München, Landshut und Passau traten sie auf. „Ihr Commedi erfreut die Zuschauer. Ihre Spiele sind geschickt und unanständig, sie müssen moralisch sogar belobt werden. Sie wandern im Herbst und Winter im Lande herum und wagen sich an alles: Schauspiel, Lustspiel, Tragödie, ja selbst Oper“, heißt es in der Chronik.

Die älteste der Theatergesellschaften war jene der Familien Standl, sie bestand noch bis 1907. Theaterdirektor Rupert Standl (1803 bis 1881) brachte die Theatergesellschaft Standl des Laufener Schiffertheaters zu einer großen Bekanntheit. Der von ihm gemalte Theatervorhang befindet sich im Salzburg-Museum, eine Kopie davon im Heimathaus Oberndorf. Mit der Wiedergründung des „Schiffertheaters Laufen – Theatergruppe Standl“ im Jahre 2008 wurde eine alte Tradition wiederbelebt. Es ist das älteste Theater in Salzburg.

Das Stille-Nacht-Historienspiel in Oberndorf-Laufen erhielt in dieser Spielsaison eine Neuinszenierung. Prof. Mag. Josef A. Standl hat in der siebenten Spielsaison die neue Handlung in einen aktuellen Kontext gestellt: Die Ausgrenzung von Menschen, die anders sind. Dabei greift der Autor auf einen historische Stoff zurück, der um 1850 von Hermann Schmid über das Laufener Schiffertheater aufgezeichnet und von der Laufener Gymnasiallehrerin Ursula Mirdita entdeckt wurde: Die Tochter einer Laufener Schiffersfrau und eines napoleonischen Besatzungssoldaten wird wegen ihrer dunklen Hautfarbe ausgegrenzt. Die Vertriebene wird jedoch von einem Oberndorfer Schiffer bei einem Zirkus im Donauhafen von Budapest entdeckt, beide kehren am Heiligen Abend des Jahres 1818 nach Oberndorf zurück und werden in der Dorfgemeinschaft liebevoll aufgenommen. Just an jenem Heiligen Abend, als in der Nikolakirche das Weihnachtslied „Stille Nacht!“ erstmals erklang. Im dritten Akt des Historienspieles wird die Entstehungsgeschichte des Liedes szenisch aufgeführt. Dargestellt wird das Historienspiel in der Salzachhalle Laufen vom Ensemble des Schiffertheaters Laufen unter der Regie von Gerard Es. Getragen wird es von der Musik aus der Zeit der Entstehung des Weihnachtsliedes. Es sind dies Adventlieder, die von den Frauenbildträgerinnen und der Anglöklergruppe auch heute noch gesungen werden. Musik-verantwortlicher ist Univ.-Prof. Franz Zaunschirm, der auch die Kompositionen und Arrangements schuf. Es singen und musizieren: Die Kinder des Musikums Lamprechtshausen und Oberndorf (Leitung: Sabine

Zaunschirm), der Stiftschor von Michaelbeuern (Leitung: Elfriede Kaserer); es spielt das Hornquartett des Musikums Oberndorf; weitere Musikmitwirkende: An der Harfe Eva-Maria Forreiter aus Fridolfing, Violine Theresa Kinzl, Ziehharmonika Paolo Geiger. Es ist dies ein gelungenes Adventsingen mit szenischen Handlungen. Der zweistündigen Aufführung des Historienspiels geht der Stille-Nacht-Themenweg (eine Stunde) voran, der bei der Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf als musikbegleitete Laternenwanderung (Bläser der Stadtmusikkapelle Laufen mit Johanna Aicher) mit einer historischen Einführung durch den Historiker Friedrich Lepperdinger beginnt. Er endet beim Weihnachtsmarkt im Stadtpark Laufen, der als Kunstmarkt in diesem Jahr besonders eindrucksvoll gestaltet war und in dem zu jeder vollen Stunde eine Darbietung durch Laufener Gruppen stattfand. Im Anschluss daran gibt es alle Jahre die Möglichkeit, die Ausstellung „Die Visionen von zwei jungen Menschen“ über die Entwicklung von Textdichter Joseph Mohr und Komponist Franz Xaver Gruber mit Gegenständen aus der Zeit der beiden und einen interessanten Film in der Kleinkunsthöhle der Salzachhalle zu besuchen. Die Kulturabteilung der Stadt Laufen ist maßgeblich an der Entwicklung und Durchführung der Historienspiele im Rahmen des „Advent an der Salzach“ mit allen vier Veranstaltungseinheiten beteiligt.



Schlusszene:

Bei der Christmette 1818 erklang erstmals das Weihnachtslied „Stille Nacht!“. Dies wird auch im Historienspiel nachgestellt.



Gladys:

Die dunkelhäutige „Mohrenfranzel“ wird zuerst von den Laufener Schiffnern ausgegrenzt, später aber liebevoll aufgenommen.



Liedentwicklung:

Der Lehrer Franz Xaver Gruber und der Pfarrer Joseph Mohr gelten als Schöpfer des Liedes. Im Historienspiel erfährt der Zuschauer, wie Gruber die Texte zu seinem Werk interpretiert haben könnte.



Themenweg Stadtpark:

Der Themenweg endete im heuer besonders schön gestalteten Adventmarkt im Laufener Stadtpark.

Neue Friedhofsgebühren ab 1. Januar 2015

Die Friedhofsgebühren für die Städtische Bestattungseinrichtung Laufen wurden bisher noch nie ordentlich nach den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) kalkuliert. Dies wurde vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband bereits mehrmals beanstandet.

Die Friedhofsverwaltung hat daher von der Fa. Heyder + Partner GmbH, Tübingen, einem renommierten Fachbüro hierfür, erstmals eine ordentliche Kalkulation durchführen lassen. Wie der 23-seitige Schlussbericht hierzu belegt, ist eine solche Kalkulation sehr umfangreich und komplex und insofern von der Stadtverwaltung nicht durchzuführen gewesen.

Der Stadtrat von Laufen hat die Kalkulation in mehreren Sitzungen ausführlich diskutiert und mit geringfügigen Änderungen zu Gunsten der Bürger am 02.12.2014 die entsprechende Friedhofsgebührensatzung neu erlassen. Sie ist am 01.01.2015 in Kraft getreten und auf der Homepage der Stadt Laufen www.stadtlaufen.de in der Rubrik „Bürgerservice/Rathaus/Ortsrecht/Öffentliche Einrichtungen“ nachzulesen.

Das Ergebnis ist in der nachfolgenden synoptischen Gegenüberstellung der bisherigen und neu kalkulierten Gebühren zusammengefasst. Dabei wurde von einer 100 %igen Kostendeckung ausgegangen. Für einen geringeren Kostendeckungsgrad lässt die Haushaltsordnung angesichts der ständig angespannten Haushaltslage der Stadt Laufen leider keinen Spielraum.

In den drei nachfolgenden Sterbefall-Berechnungen kann man auch noch einmal an praktischen Beispielen die Gebührenveränderungen vergleichen. Wie man sieht, wird eine Urnenbeisetzung künftig sogar etwas günstiger als bisher.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die bisher „über den Daumen gepeilten“ Friedhofsgebühren gar nicht einmal so weit weg von den echt kalkulierten Gebühren lagen, nun jedoch abgaben- und haushaltsrechtlich auf sichere Beine gestellt wurden. Man muss auch sagen, dass bisher eigentlich nur die Grabnutzungsgebühren einfach zu niedrig angesetzt waren. Insofern kann man insgesamt nicht von einer Gebührenerhöhung sondern einer Gebührenanpassung an die Rechtslage sprechen.

Friedhofsgebührenkalkulation - synoptische Gegenüberstellung "bisher - neu"

(Die Gebühren wurden, ausgehend von den Cent genau kalkulierten Beträgen, auf volle € bzw. volle 5 € abgerundet)

Gebührentatbestand / erbrachte Leistung:	Gebührenhöhe:					
	bisher	neu	bisher	neu	bisher	neu
1. Bestattungsgebühren:	Normalgrab		Tiefgrab		Urnengrab	
Aushub, Zufüllen, Erdabfuhr, Nachhügelung	290,00 €		350,00 €		70,00 €	
Mitwirkung Friedhofswärter bei Bestattung	100,00 €		100,00 €		100,00 €	
Grabausschmückung mit Matten	40,00 €		40,00 €		- €	
Aushang der Bestattungsbekanntmachung	30,00 €		30,00 €		30,00 €	
Läuten der Sterbeglocke	20,00 €		20,00 €		20,00 €	
Summe:	480,00 €	550,00 €	540,00 €	670,00 €	220,00 €	155,00 €
Veränderung:		15%		24%		-30%
Veränderung:						
Leichenteile, Tot- u. Fehlgeburten	50,00 €	95,00 €		90%		
Trägergebühr je Sargträger	25,00 €	35,00 €		40%		
Entsorgung von Kränzen etc. je Stunde	27,50 €	45,00 €		64%		
2. Grabnutzungsgebühren:						
In den Grabnutzungsgebühren sind künftig neben den reinen Nutzungsrechtgebühren						
(s.u. 1. Pos. im Klammerzusatz) auch eingerechnet:						
Grabmalgenehmigungsgebühr (bisher 25,00 € pauschal)						
Grabräumung (bisher zw. 25,00 € und 200,00 € je nach Grabart)						
Friedhofsverwaltung und -unterhalt (bisher pauschal 100,00 € je Sterbefall)						
Erstmaliger Erwerb, für 12 Jahre:						
Reihengrab je Grabstelle (175+25+50+100=)	350,00 €	325,00 €		-7%		
Wahlgrab je Grabstelle (200+25+50+100=)	375,00 €	475,00 €		27%		
Wandgrab je Grabstelle (240+25+50+100=)	415,00 €	625,00 €		51%		
Urnengrab (120+25+25+100=)	270,00 €	260,00 €		-4%		
Anonymer Urnenhain, einmalig (100+100=)	200,00 €	215,00 €		8%		
Urnenkammer, 2-fach	---	285,00 €				
Urnenkammer, 4-fach	---	390,00 €				
Gebührentatbestand / erbrachte Leistung:						
	bisher	neu	Veränderung:			
Verlängerung des Nutzungsrechts, pro Jahr:						
						12 Jahre:
Reihengrab (im Feld) je Grabstelle	14,58 €	20,00 €		37%		240,00 €
Wahlgrab (am Weg) je Grabstelle	16,67 €	33,00 €		98%		396,00 €
Wandgrab je Grabstelle	20,00 €	45,00 €		125%		540,00 €
Urnengrab	10,00 €	17,00 €		70%		204,00 €
Urnenkammer, 2-fach	---	21,00 €				252,00 €
Urnenkammer, 4-fach	---	30,00 €				360,00 €
3. Benutzungsgebühren:						
Leichenhaus	110,00 €	85,00 €		-23%		
Aussegnungshalle	60,00 €	55,00 €		-8%		
Kühlung	60,00 €	25,00 €		-58%		
4. Überführungsgebühren:						
Überführung innerhalb Laufens	120,00 €	150,00 €		25%		
Überführung von außerhalb nach Laufen	110,00 €	150,00 €		36%		
Überführung von Laufen nach auswärts	100,00 €	130,00 €		30%		
5. Sonstige Gebühren:						
Leihsgarg inkl. Reinigung	60,00 €	30,00 €		-50%		
Leichentrage inkl. Reinigung	25,00 €	30,00 €		20%		
Gerätetransport v. Laufen z. Friedh. Leobend.	2,50 €	2,50 €		0%		
Friedhofsbagger je Maschinenstunde	25,00 €	25,00 €		0%		

(lt. SR-Beschluss v. 07.11.2006):			
Benutzung des Leichenwagens je km	1,75 €	1,75 €	0%
Personalkosten je Einsatzstunde	27,50 €	25,00 €	-9%

Erläuterungen und Hinweise:

Die Maschinen-Stundensätze für Bagger (25,00 €/Std.) und Gerätetransport (2,50 €/km) bei Bestattungen im Friedhof Leobendorf sowie der Leichenwagen-Kilometersatz (1,75 €/km) bleiben unverändert. Der Stundensatz für das Friedhofspersonal bei Überführungen von und nach auswärts sowie für sonst. Tätigkeiten wird günstiger (s.o. Nr. 5).

Das Sterbehemd, die Unfall- und die Leichenhülle werden künftig nicht mehr pauschal sondern nach tatsächlichem Kostenaufwand verrechnet, was ebenfalls zu einer Vergünstigung führt.

Der Sonn- und Feiertagszuschlag von 30 % auf die Personalkosten bei Überführungen (§ 7 Abs. 5 FGS) und Bestattungen (§ 4 Abs. 4 FGS) wird auch auf Samstage ausgeweitet.

Eine Urnenwand wird im Jahr 2015 errichtet werden; die Herstellungskosten von ca. 20.000,00 € flossen daher bereits in die Kalkulation mit ein.

Beispiel-Vergleichsrechnung für eine
Erdbestattung, normaltief, in einem Doppel-Erdgrab am Weg (Wahlgrab), Sterbeort Laufen

Position	bis 31.12.2014	ab 01.01.2015	Veränderung:
Überführung ins Leichenhaus	120,00 €	150,00 €	
Benutzung Leichenhaus	110,00 €	85,00 €	
Benutzung Kühlung	60,00 €	25,00 €	
Benutzung Aussegnungshalle	60,00 €	55,00 €	
Aushang Bestattungsbekanntmachung	30,00 €	- €	
Läuten Sterbeglocke	20,00 €	- €	
Grabausschmückung mit Matten	40,00 €	- €	
Mitwirkung Friedhofswärter bei Bestattung	100,00 €	- €	
Grabherstellung Normalgrab	290,00 €	550,00 €	
Sargträger, 3 Pers.	75,00 €	105,00 €	
Entsorgung von Kränzen, Gestecken usw. (0,25 Std.)	6,88 €	11,25 €	
Verwaltungs- u. Unterhaltspauschale	100,00 €	- €	
Grabmalgenehmigungs (nach ca. 6 Mon. fällig)	25,00 €	- €	
Grabräumung (erst bei Auflösung des Grabes fällig)	100,00 €	- €	
Erwerb des Nutzungsrechts f. 12 Jahre	400,00 €	950,00 €	
Summe:	1.536,88 €	1.931,25 €	20%

Dazu kommen noch externe Kosten, wie für Aufenthaltsbescheinigung, Sterbeurkunden, Sarg, Leichenschau

Beispiel-Vergleichsrechnung für eine
Erdbestattung, tief, in einem Einzel-Erdgrab im Feld (Reihengrab), Sterbeort Traunstein

Position	bis 31.12.2014	ab 01.01.2015	Veränderung:
Überführung mit Leichenwagen, 70 km	122,50 €	122,50 €	
Personal f. Überführung, 2 Pers. à 2,5 Std.	137,50 €	125,00 €	
Tätigkeit bei Abholung von auswärts	110,00 €	150,00 €	
Benutzung Leichenhaus	110,00 €	85,00 €	
Benutzung Kühlung	60,00 €	25,00 €	
Benutzung Aussegnungshalle	60,00 €	55,00 €	
Aushang Bestattungsbekanntmachung	30,00 €	- €	
Läuten Sterbeglocke	20,00 €	- €	
Grabausschmückung mit Matten	40,00 €	- €	
Mitwirkung Friedhofswärter bei Bestattung	100,00 €	- €	
Grabherstellung Tiefgrab	350,00 €	670,00 €	
Sargträger, 3 Pers.	75,00 €	105,00 €	
Entsorgung von Kränzen, Gestecken usw. (0,25 Std.)	6,88 €	11,25 €	
Verwaltungs- u. Unterhaltspauschale	100,00 €	- €	
Grabmalgenehmigungs (nach ca. 6 Mon. Fällig)	25,00 €	- €	
Grabräumung (erst bei Auflösung des Grabes fällig)	50,00 €	- €	
Erwerb des Nutzungsrechts f. 12 Jahre	175,00 €	325,00 €	
Summe:	1.571,88 €	1.673,75 €	6%

Dazu kommen noch externe Kosten, wie für Aufenthaltsbescheinigung, Sterbeurkunden,
Sarg, Leichenschau

Beispiel-Vergleichsrechnung für eine
Feuerbestattung in einem Urnen-Erdgrab , Sterbeort Laufen

Position	bis 31.12.2014	ab 01.01.2015	Veränderung:
Tätigkeit bei sofort. Überführung nach auswärts	100,00 €	130,00 €	
Überführung mit Leichenwagen, 70 km	122,50 €	122,50 €	
Personal f. Überführung, 1 Pers. à 1,5 Std.	41,25 €	37,50 €	
Feuerbestattung im Krematorium	518,00 €	518,00 €	
Benutzung Leichenhaus für Urnenaufbahrung	110,00 €	85,00 €	
Benutzung Aussegnungshalle	60,00 €	55,00 €	
Aushang Bestattungsbekanntmachung	30,00 €	- €	
Läuten Sterbeglocke	20,00 €	- €	
Mitwirkung Friedhofswärter bei Bestattung	100,00 €	- €	
Grabherstellung Urnengrab	70,00 €	155,00 €	
Verwaltungs- u. Unterhaltspauschale	100,00 €	- €	
Grabmalgenehmigungs (nach ca. 6 Mon. Fällig)	25,00 €	- €	
Grabräumung (erst bei Auflösung des Grabes fällig)	25,00 €	- €	
Erwerb des Nutzungsrechts f. 12 Jahre	120,00 €	260,00 €	
Summe:	1.441,75 €	1.363,00 €	-6%

Dazu kommen noch externe Kosten, wie für Aufenthaltsbescheinigung, Sterbeurkunden,
Sarg, Leichenschau

Störungen der Nachtruhe und Verunreinigungen in der Rottmayrstraße

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Rottmayrstraße, leider führt nach wie vor oftmals das Verhalten weniger Gastronomiebetreiber bzw. einiger Besucherinnen und Besucher der Lokale in der Rottmayrstraße zur Verärgerung der Anwohner. Insbesondere bei Tun und Handeln, woraus Lärmbelästigungen in den frühen Morgenstunden entstehen und damit die Schlaf- und Nachtruhe in teilweise erheblichem Maße gestört wird, können sowohl der Stadtrat, die Stadtverwaltung und ich die Wut und Enttäuschung der Anwohner und damit unmittelbar Betroffenen sehr gut nachvollziehen und verstehen. Auch ist es nicht nur für die Bewohner der Rottmayrstraße sondern für die gesamte Stadt Laufen ekelhaft und nicht hinnehmbar, wenn Gastronomiebesucher ihre Körperflüssigkeiten oder halb verdaute Speisen auf privatem oder öffentlichem Straßenraum oder in Gassen hinterlassen.

Sowohl ich persönlich als auch meine Verwaltung haben daher bisher folgende Schritte unternommen, um die Problematik zu unterbinden:

- regelmäßige Gespräche mit
 - allen Beteiligten (Anwohner und Gastronomieverantwortliche)
 - dem Landratsamt Berchtesgadener Land (allen zuständigen Fachbereichen)
 - der Polizeiinspektion Laufen
- regelmäßige Entfernung der nächtlichen Verunreinigungen in der Rottmayrstraße durch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes
- rechtliche Hinweise, Tipps und Informationen an die Hausbewohner in der Rottmayrstraße für weitere effektive Möglichkeiten zur Unterbindung der Belästigungen

Aus diesen Gesprächen sind sowohl verschiedenste Kontrollen als auch Lösungsansätze entstanden – bedauerlicher Weise bisher nicht mit dem gewünschten Erfolg.

Aktuell wird ferner gerade im Landratsamt Berchtesgadener Land ein so genannter Auflagenbescheid an die Gastronomie zusätzlich zur Gaststättenerlaubnis nach dem Gaststättengesetz geprüft; damit könnten ggf. zusätzliche Maßnahmen und Möglichkeiten gegen die Störungen eröffnet werden.

Leider sind uns allerdings als Stadtverwaltung rechtlich die Hände gebunden und wir können nicht, wie vielfach gewünscht, einfach eine Sperrzeitenverlängerung, eine Lokalschließung, Untersagung von Veranstaltungen oder andere Maßnahmen ergreifen bzw. in die Wege leiten – dies ist rechtlich kaum möglich! Auf Grund der bestehenden Rechtslage möchte ich Ihnen nicht verheimlichen, dass sich auch die Stadt in Bezug auf die vorhandene Problematik manchmal ohne Macht und Möglichkeit fühlt; hier ergeht es uns nicht anders Als Ihnen. Auch die vielfach zitierten Vergleichsfälle mit Städten wie Passau, Regensburg, usw. stellen sich bei näherer Betrachtung eben anders gelagert zu unserer Problematik in der Rottmayrstraße dar.

Zur Kommunikation all dieser Sachverhalte haben wir laufend mit den beiden Sprechern der überwiegend betroffenen Wohnanlagen (Rottmayrstraße 6 = Frau Angelika Hauthaler und Rottmayrstraße 7 = Frau Gabriele Reiter) kommuniziert und darum gebeten die Informationen an alle Mitbewohnerinnen und Mitbewohner weiter zu geben.

Mit diesen Zeilen wollte ich Ihnen die Aktivitäten der Stadt Laufen zu den Störungen der Nachtruhe und den Verunreinigungen in der Rottmayrstraße etwas vorstellen und hoffe, Sie erkennen an meinem Zwischenbericht, dass wir uns nicht auf die Seite der Gastronomen geschlagen haben oder gar Untätig geblieben sind, sondern an einer vernünftigen Koexistenz von Wohnen und Gastronomie Interesse haben.

Wie schon am Anfang des Briefes zum Ausdruck gebracht, kann ich Ihre Emotionen zu diesem Thema sehr gut verstehen und nachvollziehen. Allerdings hoffe ich auch, dass der Sache nicht dienliche Aktionen wie z.B. Plakat- oder Banneraktionen mit nicht haltbaren Anschuldigungen an die Stadtverwaltung oder mich als Bürgermeister in Zukunft unterbleiben. Ich versichere Ihnen, dass wir alle das gleiche Ziel vor Augen haben – nur gemeinsam und miteinander wird uns eine Lösung gelingen!

Für Rückfragen oder Anregungen steht Ihnen weiterhin wie auch bisher Herr Helmuth Putzhammer vom Ordnungsamt der Stadt Laufen (Tel.: 08682/8987-44 – E-Mail: helmuth.putzhammer@stadtlaufen.de) zur Verfügung.

Ein Abdruck dieses Schreibens ergeht an die Mitglieder des Stadtrats, die Polizeiinspektion Laufen und das Landratsamt Berchtesgadener Land.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Feil
Erster Bürgermeister



Volkshochschule Laufen

Ab sofort ist das neue Programmheft der Volkshochschule Laufen e.V. für das Frühjahrs- und Sommersemester verfügbar. Näheres können Sie auch der Homepage der Volkshochschule Laufen unter www.vhs-laufen-e-v.de entnehmen.

Spende der Volksbank Raiffeisenbank

Die Freude der Kinder im Laufener Kinderhort war groß, als sie kürzlich ihre neuen Räume im Kinder- und Jugendzentrum beziehen konnten. Zusätzliche Freude brachte eine neue Werkbank, zu der die Volksbank Raiffeisenbank mit einem Zuschuss in Höhe von 500 Euro beitragen konnte.



Sortimenterweiterung im Weltladen: „Brückenkaffee“



Im Rahmen einer gemeinsamen Stadtratsitzung von Laufen und Oberdorf wurde den kommunalen Gremien beider Städte vom Weltladen Laufen eine neue Kaffeesorte präsentiert. Bereits seit September wartet er in den Verkaufsregalen des Weltladens unter dem Namen „Brückenkaffee“ auf seine Abnehmer. Es handelt sich dabei um einen Hochlandkaffee aus erlesenen, reinen Arabicabohnen. Die Sorte gibt es als ganze Bohne und gemahlen. Mit dieser Aktion sollen die Zusammengehörigkeit beider Fairtrade-Städte bekräftigt und gleichzeitig Kleinbauern einer Kaffeegenossenschaft aus der Sierra Madre in Mexiko unterstützt werden. Zu guter Letzt: Der Kaffee ist biologisch zertifiziert von „Naturland“.

Christbaumsammelaktion

Die Freie Bürgerliste Laufen (FBL) führt am Samstag, 10.01.2015, ab 12:00 Uhr eine Christbaumsammelaktion durch.

Christbäume (ohne Schmuck, Lametta, Kerzen usw.) können an diesem Tag kostenlos zu folgenden gekennzeichneten Sammelplätzen gebracht werden:

- Laufen, Bahnhof
- Laufen, Seethalerstraße (ANL)
- Laufen, Mozartplatz
- Laufen, Gymnasium
- Laufen, Haiden (bei der Werbetafel)
- Laufen, Siebenbürgerplatz
- Laufen, Abtsdorfer Straße (Feuerwehrhaus Parkplatz)
- Laufen, Freilassinger Straße (Fischer-Huber-Parkplatz)
- Laufen, Lebenauerstraße (Amtsgericht-Parkplatz)
- Laufen, Stadtpark (bei der Tiefgarage Rathausplatz)
- Laufen, Rupertusplatz
- Leobendorf, St.-Oswald-Straße (Dorfplatz)
- Leobendorf, Römerstraße (Gasthaus)
- Oberheining, Bushaltestelle
- Mayerhofen, Kapelle

Für eine Entsorgung nach dem 10.01.2015 bringen Sie bitte Ihren Christbaum zum Grünguthof der Firma Schauer, Moosham, zu deren üblichen Öffnungszeiten.

Komiteesitzung des Laufner Faschingskomitees

Das Laufner Faschingskomitee plant am Faschingssamstag den 14.02.2015 wieder eine Komiteesitzung in der Laufnerer Salzhalle. Ortsansässige Vereine, Familien, Firmen und Ähnliches aus den Gemeindegebieten Laufen und Oberndorf, die Interesse haben mit lustigen Tänzen, Sketschen, Büttreden usw. mitzuwirken, werden gebeten sich baldmöglichst unter der email-Adresse josef.mueller@original-bayernsound.de zu melden. Der Reinerlös der Veranstaltung geht wie auch am Faschingszug an wohltätige und caritative Zwecke. Um die Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren erfolgreich durchführen zu können, bittet das Faschingskomitee um rege Teilnahme.

Hauptuntersuchung für landw. Zugmaschinen

Ab sofort erfasst die Stadt Laufen die Kennzeichen aller landwirtschaftlichen Zugmaschinen, die bei der Hauptuntersuchung gem. § 29 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung zum Sammeltermin (Winterhalbjahr 2014/2015) beim TÜV angemeldet werden sollen. Die betroffenen Landwirte können die fälligen Zugmaschinen mit Angabe des amtlichen Kennzeichens im Laufener Rathaus, Zimmer 1.11 (Tel. 0 86 82/ 89 87 23), bis 28. Februar 2015 anmelden.

Stadtrat und Ausschüsse

Vorsitzender des Stadtrats und der Ausschüsse

Hans Feil Erster Bürgermeister (hauptberuflich)	Mitglied der CSU (Christlich-Soziale Union in Bayern)
--	---

Stellvertretende Vorsitzende des Stadtrats und der Ausschüsse

Brigitte Rudholzer 2. Bürgermeisterin (ehrenamtlich)	Mitglied der FBL (Freie Bürgerliste Laufen)
Rosmarie Hainz 3. Bürgermeisterin (ehrenamtlich)	Mitglied der CSU (Christlich Soziale Union in Bayern)

Mitglieder des Stadtrats in alphabetischer Auflistung

Erich Althammer	Mitglied von B90 / Grüne (Bündnis 90 / Die Grünen)
Christian Burr	Mitglied der CSU (Christlich Soziale Union in Bayern)
Robert Eberherr	Mitglied der CSU (Christlich Soziale Union in Bayern)
Werner Eckl	Mitglied von DIE LINKE / AL (DIE LINKE / Alternative Liste)
Franz Eder	Mitglied von B90 / Grüne (Bündnis 90 / Die Grünen)
Markus Feil	Mitglied der CSU (Christlich Soziale Union in Bayern)
Lutz Feiler	Mitglied der CSU (Christlich Soziale Union in Bayern)
Dr. Klaus Hellenschmidt	Mitglied der FBL (Freie Bürgerliste Laufen)
Dr. Dorothea Leistner	Mitglied der FBL (Freie Bürgerliste Laufen)
Thomas Resch	Mitglied der ufb (unabhängig - fair - bürgernah)
Karl-Heinz Schauer	Mitglied der FBL (Freie Bürgerliste Laufen)
Christian Schmidbauer	Mitglied der CSU (Christlich Soziale Union in Bayern)
Peter Schuster	Mitglied der ufb (unabhängig - fair - bürgernah)
Franz Silach	Mitglied der SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
Michael Spitzauer	Mitglied von B90 / Grüne (Bündnis 90 / Die Grünen)
Agnes Thanbichler	Mitglied der ödp (Ökologisch-Demokratische Partei)
Wilhelm Winkler	Mitglied der ödp (Ökologisch-Demokratische Partei)
Isabella Zuckschwerdt	Mitglied der ufb (unabhängig - fair - bürgernah)

Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

Mitglied:	Stellvertreter:
Feil Hans (1. Bgm.)	
Feil Markus (CSU)	Hainz Rosmarie (CSU)
Burr Christian (CSU)	Feiler Lutz (CSU)
Rudholzer Brigitte (FBL)	Schauer Karl-Heinz (FBL)
Dr. Hellenschmidt Klaus (FBL)	Dr. Leistner Dorothea (FBL)
Thanbichler Agnes (ÖDP)	Winkler Wilhelm (ÖDP)
Eder Franz (B90/Grüne)	Spitzauer Michael (B90/Grüne)
Silach Franz (SPD)	Eckl Werner (Die Linke/AL)
Zuckschwerdt Isabella (ufb)	Schuster Peter (ufb)

Mitglieder des Ferienausschusses

Mitglied:	1. Stellvertreter:	2. Stellvertreter:
Feil Hans (1. Bgm.)		
Feil Markus (CSU)	Hainz Rosmarie (CSU)	Schmidbauer Christian (CSU)
Burr Christian (CSU)	Feiler Lutz (CSU)	Eberherr Robert (CSU)
Rudholzer Brigitte (FBL)	Schauer Karl-Heinz (FBL)	Winkler Wilhelm (ÖDP)
Dr. Hellenschmidt Klaus (FBL)	Dr. Leistner Dorothea (FBL)	Winkler Wilhelm (ÖDP)
Thanbichler Agnes (ÖDP)	Winkler Wilhelm (ÖDP)	Dr. Leistner Dorothea (FBL)
Spitzauer Michael (B90/Grüne)	Althammer Erich (B90/Grüne)	Eder Franz (B90/Grüne)
Eckl Werner (Die Linke/AL)	Silach Franz (SPD)	Eder Franz (B90/Grüne)
Zuckschwerdt Isabella (ufb)	Schuster Peter (ufb)	Resch Thomas (ufb)

Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses

Mitglied:	Stellvertreter:
Feil Hans (1. Bgm.)	
Feiler Lutz (CSU)	Burr Christian (CSU)
Schmidbauer Christian (CSU)	Hainz Rosmarie (CSU)
Schauer Karl-Heinz (FBL)	Rudholzer Brigitte (FBL)
Dr. Leistner Dorothea (FBL)	Dr. Hellenschmidt Klaus (FBL)
Winkler Wilhelm (ÖDP)	Thanbichler Agnes (ÖDP)
Althammer Erich (B90/Grüne)	Spitzauer Michael (B90/Grüne)
Eckl Werner (Die Linke/AL)	Silach Franz (SPD)
Schuster Peter (ufb)	Resch Thomas (ufb)

Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses

Mitglied:	Stellvertreter:
Feil Hans (1. Bgm.)	
Feil Markus (CSU) Vorsitzender	Schmidbauer Christian (CSU)
Burr Christian (CSU)	Feiler Lutz (CSU)
Dr. Hellenschmidt Klaus (FBL)	Rudholzer Brigitte (FBL)
Silach Franz (SPD)	Althammer Erich (B90/Grüne)
Althammer Erich (B90/Grüne)	Eckl Werner (Die Linke/AL)
Resch Thomas (ufb)	Schuster Peter (ufb)

Ab dem 1. Januar 2015 gelten neue Trinkwasser – und Kanalsatzungen

Die turnusmäßige Neukalkulation der Gebühren und Beiträge für das städtische Wasserwerk und Kanalisation wurde vom Stadtrat am 2. Dezember 2014 beschlossen und ergab mit Inkrafttreten zum 1. Januar 2015 folgende Ergebnisse:

So verändert sich die Trinkwasser-Verbrauchsgebühr von bisher 1,59 € zum 1. Januar 2015 auf 2,13 € (ohne Mehrwertsteuer) pro m³.

Die Herstellungsbeiträge zur Wasserversorgung ändern sich folgendermaßen:

- pro m² Grundstücksfläche bisher 1,90 €, neu 2,05 €
- pro m² Geschoßfläche bisher 4,50 €, neu 4,60 €

Die Einleitungsgebühren pro m³ für die Entwässerung ändern sich zum 1. Januar 2015 wie folgt:

- Einleiter von Schmutz- und Regenwasser neu 3,32 €, bisher 2,98 €,
- Einleiter ausschließlich Schmutzwasser neu 2,97 €, bisher 2,73 €,
- Reduziert (Regenrückhalt am Grundstück) neu 3,15 €, bisher 2,86 €

Die reduzierte Einleitungsgebühr kann lt. Entwässerungssatzung nun angewandt werden, Wenn dadurch eine spürbare Entlastung des städtischen Kanalsystems verbunden ist, d.h. Regentonnen und Zisternen auf dem Grundstück zur Gartenbewässerung mit Überlauf in den Regenwasserkanal allein genügen nicht für eine reduzierte Abwassergebühr, wenn damit nicht eine permanente Regenwassernutzung wie beispielsweise Toilettenspülung oder Waschmaschineneinspeisung mittels eines zweiten Brauchwasserleitungssystem im Gebäude verbunden ist.

Die Herstellungsbeiträge zur Entwässerungsanlage ändern sich folgendermaßen:

- pro m² Grundstücksfläche bisher 0,65 €, neu 1,00 €
- pro m² Geschoßfläche bisher 11,50 €, neu 8,60 €

Mängelfreiheit der Grundstücksentwässerungsanlage muss alle 20 Jahre nachgewiesen werden

Mit der Anpassung der städtischen Entwässerungssatzung nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren ergab sich zum 1. Januar 2015 folgende wichtige Änderung für Grundstückseigentümer: So hat der Grundstückseigentümer die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksanschlüsse, Messschächte und Grundstücksentwässerungsanlagen in Abständen von jeweils 20 Jahren ab Inbetriebnahme auf eigene Kosten durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Mängelfreiheit zu prüfen und das Ergebnis durch diesen bestätigen zu lassen. Diese Prüfungsergebnisse sind der Stadt unaufgefordert vorzulegen und die gegebenenfalls auftretenden Mängel unverzüglich zu beheben. Die Ergebnisse der Nachprüfung sind ebenfalls der Stadt unaufgefordert vorzulegen. Diese Vorgabe ist nun in § 12 Abs. 1 der städtischen Entwässerungssatzung festgelegt.

Die kompletten Satzungstexte wurden am 9. Dezember 2014 in der Südostbayerischen Rundschau veröffentlicht und sind auf der städtischen Homepage www.stadtlaufen.de unter Bürgerservice=Rathaus = Ortsrecht eingestellt.

Fußballcamp



PFINGSTFERIEN FUSSBALLCAMP



Paul Agostino (Ex-Bundesliga Torjäger) und sein MSC-Team freuen sich auf Euren Besuch
Wann: **26 - 29 Mai 2015 (9:15 - 15:45 Uhr)** | Wo: **SV Laufen Trainingsgelände**

Preis: 175,-Euro (160,- Euro für Frühbucher, bis 4 Wochen vor Campbeginn)
Inklusive Mittagessen, Getränke und MSC-Set von Nike (Trikot, Hose, Stutzen)

Anmeldungen & Infos www.munichsoccercamp.de

Kontakt vor Ort: Christian Schmidbauer 0160 / 771 540 4 - Jugendleiter SV Laufen

PFINGSTFERIEN FUSSBALLCAMP

40/25 jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Laufen

Im Rahmen einer kleinen Feier konnten Ende September 2014 insgesamt 5 Mitarbeiter der Stadt Laufen ihr Dienstjubiläum feiern.

Erster Bürgermeister Hans Feil, der diesmal selbst einer der Jubilare war, konnte für 25 Jahre Zugehörigkeit im öffentlichen Dienst oder Dienst bei der Stadt Laufen Evi Hager, Ursula Tiedemann-Kleinschmidt und Elmar Weber ehren, für 40 Dienstjahre konnte Frau Getrud Fleischmann geehrt werden.

Hans Feil blickte in seiner humorvollen Dankesrede 40 Jahre zurück und erinnerte dabei an das Jahr 1974, wo Deutschland in München gerade zum zweiten Mal Fußballweltmeister geworden war und im Radio der Songcontest-Siebertitel „Waterloo“ der schwedischen Band „Abba“ im Radio lief, als Getrud Fleischmann im Sommer ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin begann.

Er erinnerte auch an seine Anfänge im Finanzamt Laufen als Finanzanwärter vor 25 Jahren, wo noch nicht in jedem Büro ein Computer vorhanden war und sich oft mehrere Kollegen ein Telefon teilen mussten. Die Arbeit zu dieser Zeit war weniger hektisch und nicht durch permanente Veränderungen geprägt gewesen.

Fachwissen, Fleiß und Zuverlässigkeit haben den beruflichen Werdegang der Jubilare geprägt. Geschäftsleiter Christian Reiter und der Personalratsvorsitzende Dirk Reichenau sprachen im Namen der Stadt Laufen ihren Dank und die besten Glückwünsche für 25 und 40 Jahre treue Dienste aus und überreichten Dankesurkunden.



Die Jubilare von links nach rechts:

Elmar Weber, Gertrud Fleischmann, Ursula Tiedemann-Kleinschmidt, Evi Hager, Personalratsvorsitzender Dirk Reichenau und Erster Bürgermeister Hans Feil

Termine I. Quartal 2015

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Mittwoch, 07.01.2015 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 13.01.2015 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 27.01.2015 – 18:30 Uhr – Stadtrat
Dienstag, 03.02.2015 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 10.02.2015 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 24.02.2015 – 18:30 Uhr – Stadtrat
Dienstag, 03.03.2015 – 17:30 Uhr – Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 10.03.2015 – 17:30 Uhr – Bau- und Umweltausschuss
Dienstag, 24.03.2015 – 18:30 Uhr – Stadtrat

Die Öffentlichkeit der Sitzungen richtet sich jeweils nach der Tagesordnung und wird in der Presse bekanntgegeben.

Gottesdienst mit Neujahresempfang

Donnerstag, den 01.01.2015, Stiftskirche Laufen

Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung

Veteranen- und Kriegerkameradschaft Leobendorf
Montag, den 05.01.2015, 19:00 Uhr, Gasthof Rudholzer Dorfen

Krippenwegführung

Dienstag, den 06.01.2015, und Sonntag, den 11.01.2015, 14:00 Uhr, Laufen/Oberndorf

Königsschießen der Königl. privil. Feuerschützengesellschaft

Samstag, den 10.01.2015, Traunstein Hof

Lichtbildervortrag Slowakei

Samstag, den 17.01.2015, Schlesierverein, AWO Laufen

Faschingsfeier

Samstag, den 17.01.2015, 17:00 Uhr, Pfadfinder Laufen, Kath. Pfarrheim

Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein Laufen

Freitag, den 30.01.2015, Salzachhalle Laufen

Jahreshauptversammlung der Pfadfinder

Sonntag, den 01.02.2015, Pfarrheim Laufen

Faschingsschießen der Königl. privil. Feuerschützengesellschaft

Donnerstag, den 12.02.2015, Traunstein Hof

Frauenfasching der Kath. Frauengemeinschaft

Donnerstag, den 12.02.2015, Kath. Pfarrheim Laufen

Komitee-Sitzung des Faschingskomitees Laufen

Samstag, den 14.02.2015, Salzachhalle Laufen

Kinderfasching

Sonntag, den 15.02.2015, Salzachhalle Laufen

Kehraus

Dienstag, den 17.02.2015, Gebirgstrachten-Erhaltungsverein "D´ Grenzlander", Vereinsheim am Bauhof

Eisbeinessen des Schlesiervereins

Samstag, den 21.02.2015, Rasthausstüberl Laufen

Musikgottesdienst und Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Leobendorf

Samstag, den 21.02.2015, Kirche Leobendorf, Gasthaus Rudholzer Dorfen

Jahreshauptversammlung Kreisfischereiverein Laufen

Sonntag, den 22.02.2015, Salzachhalle Laufen

Jahreshauptversammlung Veteranen- und Kriegerkameradschaft Laufen

Sonntag, den 01.03.2015, Gasthof Greimel

Jahreshauptversammlung Laufener Palette

Montag, den 02.03.2015, 19:00 Uhr, Kapuzinerhof Laufen

Gebrauchtkleidermarkt der Kindergärten Laufen

Dienstag, den 03.03.2015, und Mittwoch, den 04.03.2015, Salzachhalle Laufen

Jahreshauptversammlung Schlesierverein Laufen

Freitag, den 06.03.2015, Traunsteiner Hof

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, den 06.03.2015, Kath. Frauengemeinschaft, Evang. Pfarrheim

Jugendkonzert Musikkapelle

Sonntag, den 08.03.2015, Musikkapelle Leobendorf, Salzachhalle Laufen

Benefizkonzert des Polizeimusikorchesters Bayern für die Kinderkrebshilfe

Freitag, den 13.03.2015, 20:00 Uhr, Musikkapelle Leobendorf, Salzachhalle Laufen

Jahreshauptversammlung Alpenverein

Freitag, den 13.03.2015, Gasthaus Greimel

Jahreshauptversammlung Trachtenverein

Sonntag, den 15.03.2015, Vereinsheim am Bauhof

Solimarsch

Sonntag, den 22.03.2015, 11:00 Uhr, ab Stiftskirche

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Laufen

Freitag, den 27.03.2015

Frühlingskonzert der Stadtkapelle Laufen

Samstag, den 28.03.2015, 20:00 Uhr, Salzachhalle Laufen

Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen finden Sie auf der Homepage der Stadt Laufen unter www.stadtlaufen.de bei den Veranstaltungen. Änderungen sowie die genauen Zeiten entnehmen sie bitte der örtlichen Presse!

Musikalischer Spaziergang „So klingt's bei uns!“



So., 21.06.

- Darbietungen auf den Plätzen der Laufener Altstadt!
- Bayerische Schmankerl
- Fairtrade-Spezialitäten!
- Verkaufsoffener Sonntag!

Eintritt frei! Alle Infos unter www.stadtlaufen.de

Big Band Festival

Laufen - Oberndorf

**2 Städte
4 Big Bands**

Eintritt frei!

**Rathausplatz Laufen
Untersbergstraße Oberndorf
Schlechtwetter: Salzachhalle**

**Samstag,
30.05.**

Salzach Festspiele

auf Schloss Triebenbach bei Laufen

2015



Sa., 11.07. **Philharmonie Bad Reichenhall**
Mozart-Feuerwerk



Fr., 17.07. **Willy Astor**
„Rime Time“



Sa., 18.07. **I dolci Signori**
Italienische Nacht



So., 19.07. **Konstantin Wecker & Band**
„40 Jahre Wecker Wahnsinn“



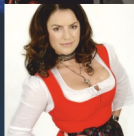
Do., 23.07. **Die Jungen Tenöre**
Galakonzert

Fr., 24.07. **Da Bertl und I**
„S´Gelbe vom Ei“

Sa., 25.07. **Claudia Koreck & Band**
„StadtLandFluss“

Di, 28.07. **Das königlich bayerische Amtsgericht**
„Die spanische Gräfin“ mit Christine Neubauer

Fr, 31.07. **Los Dos Y Companeros**
„Salsa meets Comedy“



Jetzt Tickets sichern!

Alle Angaben ohne Gewähr. Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Preisrätsel: In Laufen ist das ganze Jahr über in Sachen Veranstaltungen einiges geboten. Seien es im Winter die Stille-Nacht-Historienspiele, im Sommer die Salzachfestspiele, die vielen Darbietungen in den städtischen Spielstätten, die traditionellen Vereinsveranstaltungen oder Schmankerl wie „So klingt´s bei uns“ oder auch ein „Big Band Festival“. Frage: Wann findet letzteres 2015 statt? a) 28.02. b) 20.03. c) 30.05. ? Wenn Sie's wissen, schreiben Sie die richtige Antwort auf eine Postkarte und senden Sie diese bis 30.01.2015 an die Stadt Laufen, Rathausplatz 1, 83410 Laufen, Kennwort: „Preisrätsel“. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Salzachfestspielkarten nach Wahl. Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kleiner Tipp: Werfen Sie doch mal einen Blick auf die U3 dieser Stadtnachrichten...Viel Glück!